

Was war denn so los...

...bei den Okerfüchsen?

25. – 29. August 2014



Wir verlegen ein Erdungskabel!

Nun – ehrlich gesagt, wir haben es nicht wirklich verlegt, aber wir waren soooo nah dran, dass wir das *Gefühl* hatten, es selbst verlegt zu haben ;-))

Und so fing alles an: Am Montag nach den Ferien gingen wir in den Wald. Eigentlich wollten wir zum Bauwagen, denn dort wollten wir Leas Geburtstag feiern. Aber was war das??? Da fuhren geheimnisvolle fremde Fahrzeuge durch unseren Wald! Wir mussten unbedingt wissen, was die da machen!

Flexibel wie wir sind, teilten wir uns auf: 4 Kinder gingen mit Julia zum Bauwagen und 4 Kinder gingen mit Andreas zum Ort des Geschehens. Da wir ja gar nicht schüchtern sind (aber dafür seeeeeehr neugierig ;-)), fragten wir die Arbeitsmänner:

„**Was macht ihr da?**“

„Wir ziehen neue Erdungskabel.“

„**Können wir dabei zugucken?**“

„Na klar! Am Mittwoch geht's los.“

Nun aber schnell zu den anderen Kindern. Das mussten wir sofort berichten.

Doch bis Mittwoch ist es noch lange hin, und so gingen wir schon am Dienstag zur „Suppenküche“, denn dort ist der Ort des ganzen Geschehens. Die Männer waren nicht da – dafür aber ganz viele Geräte, die von uns ganz in Ruhe ausgiebig bestaunt werden konnten.

Am Mittwoch waren wir schon ganz gespannt, mindestens so, wie das Starkstromkabel über uns! Als wir ankamen, hatten die Männer mit ihrer Arbeit schon angefangen. Das Frühstück musste nun warten. Da mussten wir erst einmal hin! Ein Mann mit einem gelben Schutzhelm war ganz oben am Mast. Ein zweiter stand unten. Der hatte einen weißen Helm. Sie unterhielten sich mit einem Funkgerät. Der Generator war ganz schön laut. Aber als der Mann mit dem weißen Helm ihn ausstellte, konnten wir ihm alle unsere Fragen stellen:

„**Was arbeitet ihr heute?**“

„Wir ziehen das neue Erdungskabel hier nach oben. Ganz weit da hinten wird das alte Kabel raus gezogen und wird dann zu Schrott.“

{Ein Kind meinte dazu: „Ich weiß das: Unsere Ochsen füttern wir auch immer mit Schrott!“ ...*die armen Ochsen* ;-))}

„**Wie ist der Mann da hoch gekommen?**“

„Seht ihr die Bolzen da am Masten? Da ist er hochgeklettert. Und bis zu den Bolzen ist er mit der Leiter gekommen.“

„Warum hängen da grüne Fahnen?“

„Auf der Seite mit den grünen Fahnen ist der Strom abgeschaltet.“

„Was ist eigentlich ein Erdungskabel?“

„Wenn einmal ein Blitz einschlägt, wird der über das Erdungskabel und die Masten in die Erde geleitet. Damit Eure Fernseher und Computer zu Hause nicht kaputt gehen. Außerdem gehen da noch Daten und Telefongespräche durch. Und bei Gewitter dürft ihr besser nicht den Mast berühren!“

Warum, das wussten wir nun selber.

Ach, wir hatten ja noch sooo viele Fragen – aber die Pause war jetzt zu Ende und der Arbeitsmann musste den lauten Generator wieder anschalten.

Das war total spannend. Aus der Ferne beim Frühstück beobachteten wir die Arbeiten am Strommasten noch weiter.

Danach spielten wir in der Suppenküche. Heute gab es Blättersuppe (*wie eigentlich immer... ;-)*)

In den nächsten Tagen trafen wir die Männer noch einige Male wieder, als sie in ihren Autos an uns vorbeifuhren. Sie hielten jedes Mal an und begrüßten uns ganz freundlich. Wir glauben, sie haben sich richtig gefreut, dass wir sie besucht haben. Unbedingt wollten wir aber noch wissen, warum der eine Mann einen gelben Helm und der andere einen weißen hat. Zur Antwort bekamen wir:

„Der Mann mit dem weißen Helm ist der Chef – und der mit dem gelben muss arbeiten!“ So jetzt wissen wir's...

Und was war sonst noch so los?

- Eine kleine Maus aus Groß Schwülper hat am Moosplatz ihre Freiheit wieder gefunden
- Wir haben einige neue Geocaches und so manchen anderen Schatz gefunden
- Nacktschnecken kriechen ganz schön langsam
- Kleine Tautropfen auf den Flügeln einer Riesenlibelle glitzern wunderschön im Sonnenlicht
- Eine Grasaufwickel- und -abziehmaschine wurde erfunden
- Im Buchenwald gibt es nun viele große Frösche – und einen Froschkönig
- Am Rande der Wiese haben wir uns ein Regendach aus Ästen und Blättern gebaut. Wir haben im Regen gefrühstückt und wurden wirklich nicht nass.
- Am Donnerstag klangen am Moosplatz gaaaanz viele fröhliche Kinderlieder durch die Luft. Eine Blockflöte hat uns begleitet.
- Ein Prinz ritt durch unseren Wald und rief: „Rapunzel, Rapunzel, lass dein Haar herunter!“
- Ein Baum hat den gelben Luftballon des kleinen Mädchens festgehalten
- Lea hatte eine schöne Geburtstagsfeier im Wald
- Ja, und unser neues Waldkind Mats hat sich schon gut bei den Okerfüchsen eingelebt. Er fühlt sich wohl und hat schon einige neue Freundinnen und Freunde gefunden. Und wir freuen uns, dass er von den „alten“ Okerfüchsen so toll aufgenommen wurde!!! ☺

PS: Von der Erdungskabel-Aktion habe ich eine Fotodokumentation erstellt. Wer daran interessiert ist, gibt mir bitte in den nächsten Tagen eine leere CD-ROM (bitte mit Namen).

Andreas Niesel